

Protokoll der Plenumsitzung von Attac München am 7.11. 2011

Anwesend waren 26 Personen, Jana moderierte die Sitzung. Die Tagesordnung wurde ohne Veränderungen beschlossen.

TOP 1 (Occupy)

Jana führte in das „Wer, woher und warum“ der Occupy-Bewegung ein. Danach wurden in vier Gruppen zwei Fragen diskutiert: Wie soll Attac zu Occupy stehen? Auf welche Themen der Zusammenarbeit sollten wir uns fokussieren?

Übereinstimmend wurde Sympathie für das Anliegen von Occupy geäußert und für die Bereitschaft, Occupy zu unterstützen. Attac soll die Bewegung durch Analyse und Forderungen unterstützen. Die heterogenen Strömungen in Occupy mache die Zusammenarbeit aber nicht leicht. Selbstkritisch wurde angemerkt, dass Attac die verbreitete Empörung über die verselbständigten Finanzmärkten nicht auf eigenen Großveranstaltungen zum Ausdruck verholfen hat.

Hagen berichtete von seinen Erfahrungen mit der Münchner Occupy-Bewegung. Sie besteht aus zwei Strömungen: „Occupy München“, das sich schwer zugänglich zeige und „Echte Demokratie jetzt“. Mit Letzterer kooperiert Attac München, indem es einen Raum für deren Treffen im EWH organisiert hat (www.echte-demokratie-jetzt-muenchen.de). Es wird aufgerufen, zu den anstehenden Großveranstaltungen von Occupy zu kommen (Versammlungen am 11.11. bzw. Demonstrationen am 12.11., siehe weiter unten unter Termine). Redner für Attac München auf den anstehenden Occupy-Veranstaltungen soll Bernhard sein.

Die Anfrage von Attac Deutschland wegen einer Münchner Beteiligung (Bus) an der Bankenumzingelung in Frankfurt am 12.11. soll Hagen dahingehend beantworten, dass keiner der Anwesenden die Absicht habe, nach Frankfurt zu fahren; man wolle sich an der Münchner Demonstration beteiligen.

TOP 2 (Herbstratschlag)

Christiane, Bernhard und Henning waren auf dem Herbstratschlag von Attac Deutschland und berichteten. Bernhard wurde als Vertreter der süddeutschen Attacgruppen in den Rat gewählt. Er machte auf das Problem aufmerksam, dass sowohl die angestellten als auch die ehrenamtlichen Aktiven bei Attac Deutschland überlastet sind; das sei einer der Gründe, warum Peter Grottians deutliche Kritik an der Mobilisierungsfähigkeit von Attac auf wenig Resonanz stieß.

TOP 3 (Positionspapiere)

Das Impulspapier „Durchsetzungsfähiger werden....“ des Ko-Kreises von Attac Deutschland vom 26.8. soll in einer Arbeitsgruppe diskutiert und Vorschläge zur Weiterbehandlung (z.B.: eigenes Papier von Attac München für den Frühjahrsratschlag?) im nächsten Plenum gemacht werden. Interessenten mögen sich bei Almuth oder bei Jana melden.

TOP 4 (meeting-Kultur)

Susanne, Trainerin und Beraterin für Veranstaltungen, erläuterte Möglichkeiten einer wirkungsmächtigeren Veranstaltungskultur von Attac, unter Anderem verschiedene Formate.

In der Diskussion wurde die Notwendigkeit gesehen, neue Formate auszuprobieren, um neue Leute zur Teilnahme an Plenum, Palaver oder Arbeitsgruppen usw. zu motivieren. Es dürfe dabei aber nicht nur an interne Veranstaltungen gedacht werden, sondern auch an solche, die sich nach Außen richten (Winterschule, Demonstrationen, Aktionen). Aktuell müsse man darüber nachdenken, wie wir unsere Erfahrungen in den Occupy-Veranstaltungen einbringen können.

Susannes Angebot, Attac München zu beraten wurde dankend angenommen. Eine gute Möglichkeit sei ihre Teilnahme an den Ko-Kreissitzungen, darüber müsse der Ko-Kreis entscheiden..

Harro machte den Vorschlag, die Plenumssitzungen künftig nicht durch zuviel Diskussion in Gruppen zu unterbrechen. Nur durch mehr Diskussion im großen Kreis wird das Plenum als Entscheidungsgremium legitimiert; aktuell bestehe mehr Diskussionsbedarf zur Frage der Occupy-Bewegung. Darüber soll im nächsten Ko-Kreis gesprochen werden.

TOP 5 (3. Startbahn)

Hagen informierte über den Stand der Aktivitäten des Aktionsbündnisses gegen die 3. Startbahn. Derzeit werde eine Petition an den Landtag vorbereitet sowie ein Bürgerbegehren in München durchgeführt. Eine Unterschriftenliste zum Bürgerbegehren wurde herumgereicht.

Vertreter der Münchner Grünen haben Attac München angefragt, ob sie das Bürgerbegehren unterstützen wollen. Beschluss: 14 Stimmen für die Unterstützung, 1 Stimme dagegen.

TOP 6 (Studientag)

Georg erläuterte den geplanten Studientag „Gewaltfrei kommunizieren und gewaltfrei Handeln“, der im Rahmen der Internationalen Friedenskonferenz am 28.1.2012 stattfinden soll. Er bat um allgemeine Unterstützung sowie um eine Spende von 200 Euro.

Beschluss 1: Attac München unterstützt die Friedenskonferenz und den Studientag allgemein (11 dafür, 4 dagegen, 3 Enthaltungen). Beschluss 2: es werden 200 Euro für die Durchführung an die IFK gespendet (9 dafür, 7 dagegen, 1 Enthaltung).

TOP 7 (Open Space)

Es fanden zwei Open-Space-Gruppen statt: Eine zu Heriberts Vorschlag, die Veranstaltungskultur von Attac München durch Aktionsformen des Theaters zu bereichern, die andere zu Susannes Vorschläge neuer Veranstaltungsformate.

TOP 8 (Termine)

11.11.: Odeonsplatz, 15 Uhr, Versammlung von „Echte Demokratie jetzt“, danach Stachus, 16.30, Versammlung von „Occupy München“. Ein Attac-Infostand muss organisiert werden

12.11.: Banken in die Schranken. Bankenumzingelung in Frankfurt, Aktion in Berlin

12.11.: Universität, 12 Uhr, Demonstration von „Echte Demokratie jetzt“ zum Odeonsplatz

21.11. : EWH, 19 Uhr, Ko-Kreis

28.11.: EWH, 19 Uhr, Palaver „Occupy Wallstreet – Antworten auf die Bankenkrise“

30.11.: Bei Sue, 19 Uhr, Neue Leute Treffen

3.12.: Internationale Afghanistan-Konferenz. Bus aus München zur bundesweiten Großdemonstration wird von Bernd organisiert.

Harro, Protokollant